

Nebenfach Volkswirtschaftslehre (VWL) (34CP)

Im Nebenfach VWL müssen die Module BA-VWL 1 und BA-VWL 2: erfolgreich belegt werden. Prüfungen und deren Benotung erfolgen nach den Regelungen des Fachbereiches Wirtschaftswissenschaften.

Modul BA-VWL 1: Einführung in die Volkswirtschaftslehre (10 CP)

Inhalt, Ziel: Das Modul bietet eine Einführung in ein Hauptfach des wirtschaftswissenschaftlichen Studiums. In

Volkswirtschaftslehre (OVWL) wird eine zusammenhängende Einführung geboten, welche die Studierenden mit ihren

Studien- und Berufsfelder vertraut macht, damit sie erkennen, ob die Wahl ihres Studienfaches gut getroffen wurde.

Turnus: jedes Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme: -keine speziellen Voraussetzungen

Prüfungsvorleistungen: Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung ist die regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an allen Tutorien des jeweiligen Moduls.

Modulprüfungen zur VWL Vorlesung werden am Ende des laufenden Semesters in Form einer Klausur von 90 Minuten Dauer angeboten.

Für die Prüfung verantwortlicher Fachbereich: Wirtschaftswissenschaften

Voraussetzung für die Vergabe der Leistungspunkte des Moduls: Bestehen der Modulabschlussprüfung

Verwendbarkeit: Bachelor

	Turnus				CP/Semester
Lehrveranstaltung	SS/WS	Typ	SWS		Total
Einführung in die Volkswirtschaftslehre (OVWL) Übungen zur Vorlesung	SS/WS	V Ü	4 2	10	10
Lehrveranstaltung:	Einführung in die Volkswirtschaftslehre (OVWL)				
Inhalt:	Methoden und Inhalte ökonomischer Analysen				
Vorkenntnisse:	Keine				
Studiennachweis:	regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an den Tutorien				
Prüfung:	Klausur von 90 min am Ende des laufenden Semesters				

Modul BA-VWL 2: Volkswirtschaftliche Basiskurse (24 CP)

Inhalt, Ziel: Das Modul beinhaltet die international anerkannten Basiskurse jedes volkswirtschaftlichen Studiums:

Mikroökonomik 1 (BMIK) und
Makroökonomik 1 (BMAK)

Im Bereich der Mikroökonomik werden dabei drei Themengebiete angesprochen: Im ersten Themengebiet wird das Grundmodell der vollkommenen Konkurrenz (Haushaltstheorie, Unternehmenstheorie, Marktgleichgewicht) betrachtet. Im zweiten Themengebiet werden insbesondere Monopolmärkte und asymmetrische Information untersucht. Die allgemeine Gleichgewichtstheorie ist schliesslich Bestandteil des dritten Themengebiets.

Hauptgegenstand der Veranstaltung in Makroökonomik ist die Entwicklung eines Modellrahmens, mit dem gesamtwirtschaftliche Phänomene wie das Wirtschaftswachstum und Konjunkturzyklen analysiert werden können. Ein solcher Modellrahmen, der empirische Relevanz besitzt, ist unerlässliche Grundlage, um wirtschaftspolitische Fragestellungen angehen zu können.

Turnus: jedes Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreiche Teilnahme an Modul BA-VWL 1

Prüfungsvorleistungen: Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung ist die regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an allen Übungen und Tutorien des jeweiligen Moduls.

kumulativ: Klausur (90 min) zu jeder

Veranstaltung. Die Modulnote berechnet sich aus dem Mittel der beiden Teilnoten.

Für die Prüfung verantwortlicher Fachbereich: Wirtschaftswissenschaften

Verwendbarkeit: Bachelor

Lehrveranstaltung	Turnus	Typ	SWS	CP/Semester	
	SS/WS				Total
Mikroökonomik 1 (BMIK1)	SS/WS	V	4	12	
Übungen zur Vorlesung, Tutorium		Ü	3		
Makroökonomik (BMAK1)	SS/WS	V	4	12	
Übungen zur Vorlesung, Tutorium		Ü	3		

Lehrveranstaltung:	Einführung in das Fach Mikroökonomik 1 (BMIK1)
Inhalt:	Grundmodell der vollkommenen Konkurrenz (Haushaltstheorie, Unternehmenstheorie, Marktgleichgewicht)
Vorkenntnisse:	Basiskurs VWL
Studiennachweis:	regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an den Tutorien
Prüfung:	Klausur von 90 min am Ende des laufenden Semesters
Lehrveranstaltung:	Einführung in das Makroökonomik 1 (BMAK1)
Inhalt:	Entwicklung eines Modellrahmens für gesamtwirtschaftliche Phänomene wie das Wirtschaftswachstum und Konjunkturzyklen
Vorkenntnisse:	Basiskurs VWL
Studiennachweis:	regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an den Tutorien
Prüfung:	Klausur von 90 min am Ende des laufenden Semesters